

aus den Schildbogen; in Fig. 322 ist der Traum *Nebukadnezar's* dargestellt, in der letzteren der Heiland, wie er zwei Heilige dem Drachen entreißt. Eine bestimmte Zeit für die Entstehung dieser Malereien läßt sich nicht feststellen.

110.
Dom
zu Bamberg.

Die romanische Ornamentik ist mit allen möglichen Erinnerungen gefüllt und schwer zu umschreiben. In Schwarzrheindorf fällt in der Oberkirche ein stolzes Flechtband als unterer Rand der bildlichen Darstellungen angenehm in die Augen.

Fig. 331.



Wandmalereien im Nonnen-

In Brauweiler sitzt an der entsprechenden Stelle ein üppiger, aufrecht stehender Blattkamm. Der Georgschor im Dom zu Bamberg (Fig. 324¹¹³⁾ zeigt eine ganze Auswahl dieser mehr oder minder willkürlichen romanischen Ornamente (gegen 1200).

111.
Darstellung
der
Figuren.

Betrachten wir nun den Entwurf dieser Gewölbe und Wandmalereien und die Art ihrer Darstellung.

Wenn man von der unschönen Lage der figürlichen Darstellung in den Gewölben abieht, so sind diese Malereien in der richtigen Art für den Zweck der

¹¹³⁾ Nach *Effenwein's* Aufnahme.